

Beispiel für Improvisation oder Stegreifspiel
nach vorgegebenem Text:

DAS VERFLIXTE TELEFON

(aus: Erich Kästner: Gesammelte Schriften, Bd. 7, Kiepenheuer und
Witsch, Köln, und Atrium, Zürich 1959)

Fotos: Peter Grunsky
(aus "Spiel & Spaß im Deutschunterricht", Jänner 1992)

Neulich waren bei Pauline
Sieben Kinder beim Kaffee.
Und der Mutter taten schließlich
Von dem Krach die Ohren weh.

Deshalb sagte sie: „Ich gehe.
Aber treibt es nicht zu toll.
Denn der Doktor hat verordnet,
Dass ich mich nicht ärgern soll.“

Doch kaum war sie aus dem Hause,
Schrie die rote Grete schon:
„Kennt ihr meine neueste Mode?
Kommt mal mit ans Telefon.“

Und sie rannten wie die Wilden
An den Schreibtisch des Papas.
Grete nahm das Telefonbuch,
Blätterte darin und las.

Dann hob sie den Hörer runter,
Gab die Nummer an und sprach:
„Ist dort der Herr Bürgermeister?
Ja? Das freut mich. Guten Tach!

Hier ist Störungsstelle Westen.
Ihre Leitung scheint gestört.
Und da wäre es am besten,
Wenn man Sie mal sprechen hört.

Klingt ganz gut ... vor allen Dingen
Bittet unsere Stelle Sie,
Prüfungshalber was zu singen.
Irgend eine Melodie.“

Und die Grete hielt den Hörer
Allen sieben an das Ohr.
Denn der brave Bürgermeister
Sang: „Am Brunnen vor dem Tor.“

Weil sie schrecklich lachen mussten,
Hängten sie den Hörer ein.
Dann trat Grete in Verbindung
Mit Finanzminister Stein.

„Exzellenz, hier Störungsstelle.
Sagen Sie doch dreimal 'Schrank'.
Etwas lauter, Herr Minister!
Tschuldigung und besten Dank.“

Wieder mussten alle lachen.
Hertha schrie: „Hurra!“, und dann
Riefen sie von neuem lauter
Sehr berühmte Männer an.

Von der Stadtbank der Direktor
Sang zwei Strofen „Hänschen klein“,
Und der Intendant der Oper
Knödelte die „Wacht am Rhein“.

Ach, sogar den Klassenlehrer
Rief man an. Doch sagte der:
„Was für Unsinn? Störungsstelle -
Grete, Grete! Morgen mehr.“

Das fuhr allen in die Glieder.
Was geschah am Tag darauf?
Grete rief: „Wir tuns nicht wieder.“
Doch er sagte: „Setzt euch nieder.
Was habt ihr im Rechnen auf?“

